

Interkommunale Zusammenarbeit im deutschsprachigen Raum – Tendenzen und Perspektiven

**Basis: Studie des Instituts für Föderalismus,
Interkommunale Zusammenarbeit in Tirol –
Strukturen und Potenziale im überregionalen
Vergleich, Bußjäger, Baur, Keuschnigg, Sonntag**

Tiroler Zahlen – starke Vernetzung

- 946 Kooperationen gesamt
- 8 Gemeinden pro Kooperation
- Durchschnittlich 27 Kooperationen pro Gemeinde

Gemeindekooperationen nach Bereichen der Zusammenarbeit n= 946



Bewertung

- Qualität der Aufgabenerfüllung im Mittelpunkt
- Komplexität nimmt weiter zu
- **Bedarf an Spezialisierung steigt**
- Hohe Vernetzung, aber
 - dünn bei gemeinsamen Wirtschaftsinitiativen
 - dünn bei Verwaltungskooperationen
 - Potenziale bei Infrastrukturbetreuung

Themen Größen und Fusionen

- Es gibt keine ideale Größe, Klein- und Kleinstgemeinden unter Druck
- KUBUS: 30 – 40 Personen
- Schweizer Studie: Mit der Größe wachsen die Kosten
- Reizwort Fusionen: Was wird damit gelöst?

Österreichische Bundesländer

- Gemeindeverband Melk: Abgabeneinhebung und Umweltdienstleistungen
- Kennzahlen Abgabeneinhebung NÖ
- Vorarlberg: EDV-Verbund Land Gemeinden
- Salzburg und Burgenland: Gemeinsame Ausschreibung der Strassenerhaltung

Deutschland

- Vergleichbare Situation – Einzelbeispiele
- Kompetenzzentrum für interkommunale Zusammenarbeit in Hessen
- KUBUS-Regionalberatung (Bayern, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern): Kennzahlen, Beratung, gemeinsamer Einkauf von Feuerwehrfahrzeugen

Schweiz

- 90 Prozent Eigenfinanzierung
- Seit 2000 Fokus auf Fusionen
- Talschaftsgemeinden – Standortpolitik!!
- Regionalkonferenzen im Kanton Bern
- Bedeutung der Prozessbegleitung und Förderung durch Kantone
- Definition Rühli: noch einmal Halbierung

Südtirol

- Personalverwaltungen und EDV beim Gemeindeverband
- Bezirksgemeinschaften seit 1991
- Pflicht zur Kooperation – mit Pönalen belegt
 - Unter 5000 EW 2 Kooperationen, über 5000 EW 1
 - Anstellung Gemeindesekretäre
 - Bausachverständige
 - Gemeindepolizisten

Résumé

- Veränderte **Funktionsräume** der Bürger
- Qualität, vergleichbare Standards
- **Komplexität verlangt Spezialisierung**
- Beispiel Vorarlberg: Flächendeckende **Baurechts-, Personal- und Finanzverwaltungen**
- Von der Gemeinde zur Region

Vielen Dank!



**Institut für
Föderalismus**